

Freude in Eppstein: Burglauf kommt an

Eppstein. Für die TSG Eppstein war der 26. Burglauf ein voller Erfolg. Mehr als 370 Sportler (Foto) waren am Freitagabend dabei – mit so vielen Startern hatten die Veranstalter nicht gerechnet. Umso schöner, dass die Ferien und auch das ungewisse Wetter dem anspruchsvollen Lauf über die alte deutsche Meile (7777 Meter) keinen Strich durch die Rechnung machten. „Wir sind sehr zufrieden. Unsere Erwartungen wurden sogar übertroffen“, freute sich Organisator Joachim Burschäpers. Die Krönung für die TSG Eppstein war aber natürlich der Triumph von Melkamu Meseret. Erstmals siegte ein Starter der Gastgeber. Das erfüllte die TSG Eppstein zusätzlich mit stolz. In

starken 27:06 Minuten meiste Meseret die Distanz (wir berichteten). Die mit Abstand schnellste Frau war Kerstin Straub vom SSC Hanau-Rodenbach in 30:23 Minuten. Die Zweite Christiane Hofer (Deutsche Bundesbank) kam in 35:43 Minuten mehr als fünf Minuten später im Ziel an. Beste heimische Teilnehmerin am Hauptlauf war die für die TuS Hornau startende Hofheimerin Isabella Ruhnau (36:47 min.). Auch die Staffeln durften bei der 26. Auflage nicht fehlen. Das Team „Billabong“ mit Frederic Köstg und Justin Leonhardt siegte in 34:54 min. vor den „Dolphins“ (36:29 min.) mit Celine Tröster, Emilia Kleyboldt und Maximilian Thoma. Siehe auch „Ergebnisse“.



KURZ NOTIERT

FUSSBALL Der 1. FC Eschborn erinnert noch einmal an den Vorverkauf für das Spiel gegen Zweitligist Eintracht Frankfurt. Karten für die Partie am Mittwoch (29. Juni, 18.30 Uhr) gibt es heute und morgen vorab zu erwerben. Die Tickets kosten 10 Euro (ermäßig 7 Euro) und sind in der Geschäftsstelle des 1. FC Eschborn (Am Sportfeld 16) zwischen 16 und 20 Uhr erhältlich. Außerdem gibt es Karten im Vorverkauf im Schreibwarengeschäft Büttel (Berliner Straße 19), heute und morgen jeweils von 7 bis 13 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr. Wer sich die Partie am Mittwoch ansehen möchte (Einlass 17 Uhr), sollte die ausgeschilderten Parkplätze anfahren, denn an der Heinrich-Graf-Sportanlage gibt es keine Parkmöglichkeiten. Zu empfehlen ist die Nutzung der S-Bahn. Vom Bahnhof Eschborn Mitte ist die Heinrich-Graf-Sportanlage in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar.

FUSSBALL Der neue Klassenleiter Jörg Wolf hat die Verbandsligisten zur Rundenbesprechung am Samstag, 9. Juli, um 10.30 Uhr ins Vereinsheim der TSG Wörsdorf eingeladen. Die Liga, in der 19 Vereine spielen, beginnt am Wochenende 30.31. Juli mit ihrer Saison.

TISCHTENNIS Beim Erich-Arndt-Nachwuchsturnier des TTC Mörfelden holte sich Maximilian Reifschneider vom TV Wallau mit Robin Maier (TTC Walldorf/Baden) im Doppelwettbewerb der Schüler A den Sieg. Bei der Jugend B wurden sie Zweite.

REDAKTION
Kerstin Schellhaas (06192) 96 52 67
hk-sport@fnp.de

Wallau auch in Nied top

Der Beachsoccer-Cup erinnert künftig an Robert „Robbi“ Welcher

Neun Damen- und fünf Männer-teams ließen beim Niederflutlich-Cup wieder die Bälle auf dem Rasen der Niddakampfbahn fliegen und spielten in spannenden Duellen die Turniersieger aus.

Nied. „Wir haben in diesem Jahr beim Zusammenstellen des Teilnehmerfeldes, speziell bei den Männern, durch die frühen Ferien und ein zeitgleich stattfindendes Turnier in Goldstein etwas mehr Schwierigkeiten gehabt als sonst“, erklärte Pressewartin Anke Mathes, „trotzdem sind wir mit der Organisation auch diesmal wieder sehr zufrieden“.

Gespielt wurde bei den Damen in zwei Gruppen mit fünf und vier Mannschaften. In Gruppe A konnte sich die TG Schwanheim vor Landesligist TV Flörsheim, der neuen FSG Bad Soden/Schwalbach/Niederhöchststadt, Gastgeber SG Nied und der Spielgemeinschaft Steinbach/Kronberg/Sulzbach an die Spitze setzen. Schwanheim hatte im direkten Duell mit Flörsheim beim 6:4 die Nase leicht vorne gehabt. Eine gute Torwartleistung sowie konsequent ausgespielte Angriffe waren der Schlüssel zum Erfolg des Teams von Trainer Jörg Schmidt. Im Finalspiel der Gruppensieger musste seine Mannschaft jedoch Lehrgeld zahlen. Gegen die Vorjahresiegerinnen und Erstplatzierten der Gruppe B aus Mörfelden und Walldorf unterlagen die Schwan-

heimerinnen deutlich mit 0:6. Im Spiel um Platz drei zwischen den jeweiligen Gruppenzweiten setzten sich die Flörsheimerinnen gegen die Damen der TSG Oberursel mit 8:6 durch.

Das Turnier der Herren dominierten wie schon am Donnerstag in Langenhain die Spieler der SG Wallau, die nur einmal beim knappen 8:7-Sieg gegen die Gastgeber aus Nied ins Zittern gerieten. Die Hausherren, die in der Anfangsphase noch mit 4:2 in Führung gelegen hatten, leisteten sich im weiteren Verlauf einige Fehler, die der Oberligist konsequent bestrafte. Aus einer immer kompakter stehenden Deckung erzielten die Wallauer fortan Treffer aus der ersten und zweiten Welle und gaben den knappen Vorsprung nie mehr aus der Hand. Die Nieder belegten mit 4:4 Punkten den zweiten Platz vor der punktgleichen HSG Irmenau, die jedoch im direkten Duell mit 9:7 geschlagen wurde. Auf Platz vier landete die TG Schwanheim vor der HSG Crumstadt/Goddellau.

Gespielt wurde am ersten Turniertag aber nicht nur auf Rasen. Im Sand kämpften bei 13. Beachsoccer-Cup zehn Teams um den Einzug in die Endrunde, die am folgenden Tag ausgespielt wurde. In Gedenken an den verstorbenen Robert Welcher, der lange Zeit als Hauptorganisator und Spieler auf dem Turnier aktiv war, benannte die SG Nied das Beachsoccer-Turnier in den „Robert „Robbi“ Welcher Gedächtnis-Cup“ um. Auch in der Trophäe für den Sieger wurde der so engagierte und so früh verstorbene Nieder verwertigt: Der „Robbi“-Wanderbembel war in diesem Jahr erstmals das Objekt der Begierde und bleibt bis zum nächsten Jahr in den Händen des siegreichen Teams.

Nieder Bube karibisch
Im bunt gemischten Teilnehmerfeld stand vor allem der Spaß im Vordergrund. „Es ist diesmal alles sehr fair zugegangen und wir hatten nur wenige Unterbrechungen“, freute sich Organisator Stefan Dietz. Dabei waren einige der seltenen Verzögerungen nicht einmal dem Fehlverhalten der Akteure zuzuschreiben. Vielmehr war es die Partystimmung, die beispielsweise den Eintracht-Fanclub Nieder Bunt dazu veranlasste, das Spiel gegen die Main-Taunus-Selecao mit einer gemeinschaftlichen Humba zu beginnen. Als langjähriger Teilnehmer hatten sich die Nieder auch in diesem Jahr wieder etwas einfallen lassen und ließen die Konkurrenz zumindest in der Wahl des Outfits hinter sich. Gelbe Badeshorts, Bikinioberteile aus bunten Blumen und Strohhüte verließen dem Team karibisches Flair. Sportlich lief es für den Eintracht-Fanclub nicht ganz so gut. Mit zwei Siegen aus vier Spielen verpassten das Team die Endrunde knapp um einen Punkt.

Handball, Damen, Gruppe A: 1. TG Schwanheim, 2. TV Flörsheim, 3. FSG Bad Soden/Schwalbach/Niederhöchststadt, 4. SG Nied 1, 5. FSG Steinbach/Kronberg/Sulzbach, Gruppe B: 1. HSG Mörfelden/Walldorf, 2. TSG Oberursel, 3. SG Nied II, 4. FSG Bad Soden/Schwalbach/Niederhöchststadt II. **Spiel um Platz 3:** TV Flörsheim – TSG Oberursel LG BSN; **Finale:** HSG Mörfelden/Walldorf – TG Schwanheim 6:0.

Handball, Herren: 1. SG Wallau, 2. SG Nied, 3. HSG Irmenau, 4. TG Schwanheim, 5. HSG Crumstadt/Goddellau. hfl

Tabelle fanden sich die Strandathleten wieder. Das bunt zusammengewürfelte Team aus dem Frankfurter Raum, das dem Turnier trotz einer rekordverdächtigen Bilanz von nur einem Punkt in vielen Jahren auch in diesem Jahr die Treue hielt, verlor zwar alle seine Spiele deutlich, hatte aber trotzdem seinen Spaß.

Das Finale bestritten mit den Los Hombres, einem Studententeam der Goethe-Universität, und der aus Limburg/Elz stammenden Mannschaft Frau Rauscher zwei Turnierteilnehmer. Kurios: Die Studenten konnten die Partie erst im 7-Meter-Schießen mit 3:2 für sich entscheiden, nachdem die Limburger einen 2:5-Rückstand in den letzten zwei Minuten mit sehenswerten Treffern egalisiert hatten.

Beachsoccer, Ergebnisse, Endrunde, Gruppe 1: 1. Los Hombres, 2. FSG Frankfurt, 3. AG Bacardi. **Gruppe 2:** 1. Frau Rauscher, 2. Main-Taunus-Selecao, 3. Alemannia Boys. **Spiel um Platz 5:** AG Bacardi – Alemannia Boys 6:4; **Spiel um Platz 3:** FSG Frankfurt – Main-Taunus-Selecao 2:3. **Finale:** Los Hombres – Frau Rauscher 3:2 nach 7-Meter-Schießen (5:5 nach regulärer Spielzeit).

Kriftel und Schwanheim schlagen mächtig zu

Die Sportschützen aus dem Main-Taunus-Kreis und dem Frankfurter Westen verstehen sich bei den hessischen Meisterschaften in Szene zu setzen.

Main-Taunus. In Frankfurt hat Luftpistolens-Hessenmeisterin Carina Windhorst (SV Kriftel) auch den Kombinationswettbewerb Sportpistole gewonnen. Die Aufsteigerin aus der Juniorinnenklasse holte sich mit 569 Ringen in der Qualifikation und 195,0 im Finale der besten Acht den Titel. Wie stark die Kriftelinnen in dieser Disziplin sind, zeigen auch die Ergebnisse in den Nachwuchsklassen. Bei den Juniorinnen A setzte sich Magdalena Wölf (61,5) durch, Sabrina Gemmer wurde Dritte (60,5), bei den Juniorinnen B erreichte Isabella Oberheim (52,6) Platz zwei hinter der Wiesbadenerin Anna-Lena Semmler (53,1). Der Teamwettbewerb ging an die Juniorinnen des SV Kriftel. Und auch bei der Jugend führt kein Weg an den Kriftelinnen vorbei. Im Stechen gewann Svenja Berge vor ihrer Teamkollegin. Und bei der männlichen Jugend ließen die Krifteler erst gar keinen Konkurrenten auf Siegerstrecken. Es gewann Robert Grau (548) vor Lucas Jourdan (536) und Caspar Sängler (524). Bei den Mannschaften siegte Kriftel II

(1626) vor Kriftel I (1591). Altersmeisterin mit der Sportpistole wurde Kirstin Steinert (Sulzbach).

Die Wettbewerbe auf der Laufende Scheibe sind eine Spezialität der Schützen von der TuS Schwanheim. Daniela Vogelbacher, ehemals Faust, und ihr Gatte Christoph – beide haben vor zwei Wochen geheiratet – gewannen ganz überlegen die Einzelwettbewerb Laufende Scheibe 10 Meter, Daniela Vogelbacher für ihren Heimatverein SV Großenlüder, Christoph Vogelbacher für TuSSchwanheim. Auf Platz drei bei den Frauen landete Christina Schellenberger. Eines Schwanheimer Doppelsieg gab es bei den Junioren A, wo Sent Mainsinger (327) sich vor Monty Lapuente Gonzales (294) durchsetzte. Bei den Junioren B mussten sich Alexander Bill (324/19) und Marcel Trotter (324/17) nur Christoph Gerlau (Krofdorf-Gleiberg/342) geschlagen geben. Dafür war der Mannschaftswettbewerb ganz in Schwanheimer Hand. Das gilt auch für die Jugendwettbewerbe. Lisa Wenzel und Uwe Fass sicherten sich die Titel. Und auch den Wettbewerb der Altersschützen gewann ein Schwanheimer: Udo Schellenberger ließ die Konkurrenten hinter sich. Im Wettkampf Sportgewehr-Auflage gab es in der Klasse der Senioren B noch einen Sieg für Georg Steinert vom SV Sulzbach.

WM-Norm verfehlt, aber ein ganz besonderes Trostpflaster erhalten

Steffen Trenk von der LG Bad Soden/Sulzbach/Neuenhain hat sich für die Europäischen Olympischen Jugendspiele (EYOF) in Trabzon (Türkei) qualifiziert.

Bad Soden. Schon Anfang des Jahres konnte Steffen Trenk über 200 m und 400 m bei den hessischen, süddeutschen und deutschen Jugendmeisterschaften mit sehr guten Leistungen auf sich aufmerksam machen. Das war zwar in der Halle, führte aber letztlich zur Aufnahme in den Landeskader Langsprint. Im April kam dann überraschend ein Schreiben des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) mit der Nachricht, dass Steffen Trenk aufgrund seiner Leistungen im vergangenen Jahre sowie in der Hallensaison ins Blickfeld für die U18-Weltmeisterschaft und das EYOF.

Das motivierte Steffen Trenk erst recht. Sein neues Ziel: Die 400 m unter 49 Sekunden, wenn möglich sogar unter 48,50 Sekunden zu laufen. Selbst extrem harte Trainingseinheiten konnten ihn nicht von seinem Vorhaben abbringen. Die harte Trainingsarbeit zahlte sich aus. Kurz nach der Rückkehr aus dem Ostertrainingslager ließ er sein Können schon über 100 m (11,18 sec.) und über 200 m (22,32) bei der Bahneröffnung am 1. Mai in Neuenhain aufblitzen.



Auf diesem Platz steht Steffen Trenk am liebsten.

Bei den Regionalmeisterschaften Ende Mai in Wiesbaden hatte er mit 49,09 sec. sein erstes Saisonziel schon fast erreicht. Fortan war Steffen Trenk der festen Überzeugung: Da geht noch was in dieser Saison. Am 28. Mai lief der junge Mann

von der LG Bad Soden/Sulzbach/Neuenhain in Weinheim bei der Kurpfalz-Gala im Wettbewerb der A-Jugend bei besten Bedingungen 48,64 Sekunden – und verfehlte nur um zwölf Hundertstel die Norm für die U18-WM in Lille (Frankreich). In einem beherzten Rennen setzte er sich nach 300 Metern entscheidend ab und bekam bei der Siegererhebung sogar noch ein Preisgeld für den schnellsten männlichen Teilnehmer überreicht.

Wichtiger noch für ihn: Er durfte in einem Ausscheidungswettbewerb in Schweinfurt noch einmal um einen Platz im WM-Kader laufen. In der Hoffnung, die Form sowie die Bedingungen stimmen, wollte Steffen Trenk seine Chance nutzen. Doch es kam anders. Obwohl er alles gab und in neuer persönlicher Bestzeit von 48,61 sec. den Zweiten der aktuellen deutschen Bestenliste, Benet Stendel, mit über einer Sekunde deutlich hinter sich ließ, verhinderten die äußerst schlechten Bedingungen, dass er die WM-Norm von 48,50 Sekunden erreichte.

Dennoch beeindruckt von Steffen Trenks Rennen, schlugen ihn DLV-C-Kadertrainer Daniel Limburger und Bundestrainer Jörg Peters für das European Youth Olympic Festival vor. Vergangene Woche kam die erlösende Nachricht: Steffen Trenk ist dabei und darf vom 24. bis 29. Juli in Trabzon/Türkei beim EYOF starten.

ERGEBNISSE

LEICHTATHLETIK

Eppsteiner Burglauf, 7777 m, aus der Ergebnisliste: 1. Melkamu Meseret (TSG Eppstein) 27:06,2 (1. M20); 6. Mario Kleber (TV Wallau) 29:17,4 (2. M40); 7. Sebastian Bienert (LG BSN) 29:18,2 (3. M20); 8. Rainer Ickstadt (TSG Eppstein) 29:29,1 (1. M50); 9. Paolo de Benedictis (LGS) 29:44,0 (3. M40); 10. Marius Overdick (TV Lorschach) 30:00 (1. M1); 11. David Saucedo (Kelkheim) 30:04,3 (2. M1); 15. Robert Donner (Hofheim) 31:10,2 (2. M50); 19. Mario Kraus (TSG Eppstein) 31:24,4 (3. M50); 24. Daniel Wittosch (Flörsheim) 31:54,1 (5. M30); 28. Wolfgang Becker (Nassovia Höhe) 32:29,0 (9. M40); 29. Adreas Löw (LG BSN) 32:44,8 (10. M40); 30. Thomas Tucker (SV Fischbach) 32:48,4 (11. M40); 32. Dr. Thomas Langer (OSC Hoechst) 33:02,9 (12. M40); 34. Stefan Heinz (TuS Niederjochbach) 33:29,8 (6. M20); 35. Yannick Amber (SG Wallau) 33:30,1 (5. M1); 36. Enrico Amthor (Perlek. Kelkheim) 33:34,1 (7. M30); 37. Lukas Glöckner (TSG Eppstein) 33:35,1 (6. M1); 41. Sebastian Knies (Anlauf 2001) 33:44,6 (7. M20); 43. Pascal Adamek (Eppstein) 33:50,3 (14. M40); 44. Markus Diemerling (Kelkheim) 33:53,6 (15. M40); 48. Harald Eichhorn 34:06,3 (7. M50); 49. Uwe Jäger 34:09,3 (8. M50) beide LG BSN; 50. Andreas Conrad (SV Fischbach) 34:15,2 (10. M20); 53. Friedrich Gerny (LGG) 34:25,4 (8. M20); 57. Wolfgang Kuhlmann (SV Fischbach) 35:00,3 (19. M40); 58. Felix Werner (TSG Eppstein) 35:04,1 (10. M20); 59. Florian Krause (TSG Altenhain) 35:04,5 (8. M1); 61. Tomas Moissi (Liederbach) 35:07,6 (20. M40); 63. Bernd Flick (Perlek. Kelkheim) 35:23,4 (22. M40); 64. Marc Ratering (TuS Hornau) 35:26,5 (23. M40); 65. Stefan Fink (TG Schwalbach) 35:28,1 (11. M20); 66. Sascha Hahn (FW Münster) 35:28,4 (12. M20); 68. Uwe Wagner (SV Fischbach) 35:29,0 (25. M40); 73. Martin Sewerin (Hofheim) 35:44,1 (15. M30); 74. Irene Bell (Bad Soden) 35:44,4 (1. W40); 75. Christoph Kilp (Eppstein) 35:48,9 (27. M40); 78. Markus Gärtner (SV Fischbach) 36:03,6 (28. M40); 79. Klaus Buberl (TuS Schwanheim) 36:11,7 (29. M40); 80. René Wägefeld (SV Fischbach) 36:11,8 (16. M30); 84. Florian Bachmeier (TuS N'josbach) 36:25,4 (14. M20); 85. Massimo Mauro (Hochheim) 36:31,2 (32. M40); 91. Rainer John (TuS Hornau) 36:38,7 (13. M50); 92. Peter Enkelmann (Kriftel) 36:39,6 (20. M30); 93. Norbert Franz (Anlauf 2001) 36:42,4 (14. M50); 94. Isabella Ruhnau (TuS Hornau) 36:47,8 (2. W30); 95. Lukas Thoma 36:53,4 (9. M1); 98. Alexander Erb 36:56,6 (10. M1) beide Kelkheimer SC; 99. Heiner Neumann (Eschborn) 37:04,4 (16. M50); 101. Dirk Weigelt 37:21,7 (22. M30); 102. Lutz Drechsler 37:23,6 (1. M60) beide LG BSN; 103. Florian Droste 37:29,3 (34. M40); 109. Ole Kemper 37:59,5 (38. M40) beide Eppstein; 112. Marcus Haub (DJK Flörsheim) 38:05,6 (40. M40); 113. Dietmar Thiel (Hofheim) 38:13,6 (18. M50); 116. Jürgen Becker (Hattersheim) 38:19,3 (42. M40); 117. Torsten Wolf (TSV Vockenhausen) 38:23,5 (43. M40); 118. Heinz Untehaum (TuS Hornau) 38:29,0 (2. M60); 119. Dieter Loewe 38:42,2 (44. M40); 120. Heinz Sauer 38:42,5 (3. M60) beide SV Fischbach; 120. Klaus-Peter Hahn (FW Kelkheim) 38:42,8 (20. M50); 122. Lothar Fritz (TuS Hornau) 38:55,0 (21. M50); 123. Wolfgang Schreiner (SV Fischbach) 38:58,1 (45. M40); 125. Christian Reccius (U'liedebach) 39:03,4 (15. M20); 128. Petra Köhler (SV Fischbach) 39:21,9 (3. W30); 131. Henning Wagner (TSG Eppstein) 39:44,1 (16. M20); 132. Harald Schulz 39:47,4 (23. M50); 133. Brit Horst 39:48,0 (4. W30); 39:48,0 (4. W30); 135. Nicolas Ludwig 39:57,9 (11. M1); 138. Christian Fröhlich (alle TSG Eppstein) 40:04,6 (28. M30); 139. Rudolf Kressner (Kelkheim) 40:05,5 (25. M50); 140. Erik Lassner (TSG Eppstein) 40:12,8 (17. M20); 141. Lisa Mauer (Hofheimer SC) 40:13,6 (1. W1); 143. Christian Vollmuth 40:15,7 (29. M30); 146. Maik Klusmeyer 40:22,6 (2. W1) beide TSG Eppstein; 147. Timo Müller-Bergfriede (TuS N'josbach) 40:24,6 (31. M30); 150. Maximilian Kleyboldt (Eppstein) 40:41,9 (48. M40); 152. Karl-Heinz Walz (Anlauf 2001) 40:48,7 (5. M60); 153. Michael Weber (SV Fischbach) 40:53,4 (49. M40); 154. Wolfgang Vogel (TSG N'hoheim) 40:53,6 (6. M60); 155. Jonas Karg (TSG Eppstein) 40:56,9 (12. M1); 157. Mario Aporta (TGS Langenhain) 41:02,6 (50. M40); 159. Uwe Bender (Kelkheim) 41:11,4 (51. M40); 160. Uwe Sauer (Anlauf 2001) 41:12,3 (26. M50); 161. Klaus Lochhas (TSG Lorschach) 41:14,7 (52. M40); 164. Manfred Oshkintat 41:24,0 (27. M50); 166. Elmar Neßler 41:30,0 (34. M30) beide Bad Soden; 168. Alexander Simon (Eppstein) 41:43,7 (35. M40); 169. Michael Abshagen (TuS Hornau) 41:45,2 (28. M50); 170. Michael Müller (TSG Eppstein) 41:48,0 (54. M40); 171. Stefan Heinz (TuS Niederjochbach)

41:49,1 (55. M40); 172. Marc Brunsmann (Eppstein) 41:53,6 (36. M30); 175. Konstantin Piotrowski (TuS N'josbach) 42:00,7 (20. M20); 176. Sabine Schramm (TSG N'hoheim) 42:04,6 (5. W30); 178. Marita Freiberger (TuS Hornau) 42:14,9 (2. W60); 179. Stefanie Gerth 42:18,5 (3. W20); 181. Deler Langenberg 42:23,8 (38. M30) beide Eppstein; 182. Frank Neumann (GCC Niederjochbach) 42:24,8 (58. M40); 183. Nicole Frankenberg (TSG Ehlhalten) 42:27,1 (4. W20); 184. Wolfgang Tamms (LG BSN) 42:29,5 (7. M60); 187. Martin Immensack (TGS Langenhain) 41:42,0 (21. M20); 188. Erich Frankenberg (Flörsheim) 41:54,1 (5. M30); 189. Wolfgang Becker (Nassovia Höhe) 42:22,8 (30. M50); 191. Karl-Wilhelm Knigge (TSG Eppstein) 42:46,7 (31. M50); 192. Jonas Habeneay (Kelkheimer SC) 42:50,4 (14. M1); 193. Heidi Langenberg (Eppstein) 42:50,8 (6. W30); 195. Traude Abshagen (TuS Hornau) 43:05,9 (6. W40); 196. Ursula Timmer (Hochheim) 43:08,6 (7. W40); 198. Fabian Ruhnau (TuS Hornau) 43:19,1 (40. M30); 199. Nils Knigge (TSG Eppstein) 43:20,2 (15. M1); 203. Lena Ving Hohmann (Eppstein) 43:52,3 (3. W1); 204. Ralf Weber 43:53,2 (65. M40); 205. Sebastian Romano 43:56,2 (34. M50) beide TSG Ehlhalten; 206. Mario Mauer (Eppstein) 44:02,5 (66. M40); 208. Hans-Georg Sachs (TSG Münster) 44:15,1 (8. M60); 210. Thomas Becker (VB U'liedebach) 44:22,3 (68. M40); 211. Tobias Weyer (Hochheim) 44:31,1 (41. M30); 212. Reinhold Hohmann (TuS Hornau) 44:32,9 (9. M60); 213. Nils Peterzelius (TSG Eppstein) 44:39,2 (69. M40); 214. Eva Spelda (TuS Hornau) 44:41,3 (8. W40); 215. Alexander Heide (Eppstein) 44:47,8 (70. M40); 216. Jürgen Walz (Anlauf 2001) 44:42,4 (10. M60); 219. Achim Wettermann (Marxheim) 45:04,8 (71. M40); 220. Uwe Hohmann (Eppstein) 45:10,2 (72. M40); 221. Udo Glöckner (TSG Eppstein) 45:12,4 (73. M40); 222. Birgitta Müller 45:12,9 (2. W50); 223. Hans-Georg Fittler 45:13,4 (11. M60) beide TuS Hornau; 226. Christof Pieper 45:34,2 (75. M40); 227. Birte Bergmann 45:36,8 (5. W20) beide Eppstein; 228. Dr. Hartmut Voelksow (Kriftel) 45:38,2 (12. M60); 229. Rudolf Glaubez (TSG Eppstein) 45:42,4 (35. M50); 230. Natalia Kippert (TV Lorschach) 45:43,5 (6. W20); 232. Peter Hartmann (Eppstein) 45:54,8 (13. M60); 233. Nicola Dornbusch (Kelkheim) 45:59,2 (4. W1); 237. Gabriele Dudda (TSG Altenhain) 46:07,1 (3. W50); 238. Dirk Büttner (TSG Eppstein) 46:08,2 (42. M30); 240. Dr. Dr. Klaus-Peter Reetz (LGS) 46:19,1 (15. M60); 243. Ling Wang-Hohmann 46:36,2 (9. W40); 245. Sebastian Stoll 46:38,9 (24. M20); 246. Marcel Wölfe (alle Eppstein) 46:42,0 (25. M20); 249. Siegfried Wahl (Bremthaler TV) 46:59,8 (36. M50); 251. Reiner Geyer (Liederbach) 47:12,9 (37. M50); 256. Katrin Seidenfaden 47:38,3 (10. W40); 257. Miquel Seidenfaden 47:38,9 (38. M50) beide Hofheim; 258. Horst Barthel (SC Kelkheim) 47:41,1 (2. W70); 262. Ursula Köppe (TuS Hornau) 47:52,4 (4. W50); 263. Horst Köhler (TSG Eppstein) 47:56,8 (82. M40); 265. Jan Walther (Liederbach) 48:06,3 (27. M20); 266. Cathi Jud (LG BSN) 48:17,5 (11. W30); 267. Andreas Kuphal (TuS Hornau) 48:19,4 (45. M30); 268. Christoph Jung (TSG Eppstein) 48:23,2 (39. M50); 269. Heike Falk (TGS Langenhain) 48:23,9 (12. W40); 270. Harry Eisenkopf (TG Unterbach) 48:24,2 (40. M50); 271. Florian Kern (Eppstein) 48:25,2 (28. M20); 272. Reinhard George-Bergen (TSG Eppstein) 48:30,3 (41. M50); 273. Axel Thiebaut (TuS Hornau) 48:36,1 (17. M60); 176. Jens Kupper (N'josbach) 48:53,4 (46. M30); 281. Dominik Hawke (Hattersheim) 49:20,0 (30. M20); 282. Sascha Koppenhagen (Eschborn) 49:36,8 (47. M30); 286. Marion Kuschal 49:46,9 (13. W30); 287. Marion Herbst 49:50,4 (42. M50) beide TuS Hornau; 289. Roman Eckendorff (TSG Eppstein) 50:21,1 (48. M30); 290. Celine Mauer 50:31,9 (6. W1); 291. Andreas J. Henke 50:31,9 (84. M40) (beide Eppstein); 292. Jutta Paetow-Meyer (TSG Eppstein) 50:45,4 (18. W40); 296. Melanie Kleinschmidt (Kelkheim) 51:18,2 (7. W20); 301. Sandra Golde (TuS Hornau) 52:25,2 (14. W30); 302. Michael Fink (TG Schwalbach) 52:42,8 (45. M50); 304. Beate Wittig (TuS Hornau) 53:08,1 (2. W70); 309. Matthias Trapp (Eppstein) 55:53,5 (86. M40); 310. Herbert Jendrasch 55:14,6 (4. M70); 311. Egbert Jahn 55:22,1 (5. M70) beide TuS Hornau; 312. Klaus Ehlers 55:46,6 (47. M50); 313. Regina Ehlers (beide Eppstein) 55:47,0 (8. W50); 314. Winfried Groß (TSG Münster) 56:55,0 (19. M60); 315. Astrid Hahn (FW Kelkheim) 56:57,3 (20. W40); 316. Rudolf Witt (TSG Ehlhalten) 57:58,6 (20. M60); 318. Andrea Friske (Nied) 59:05,0 (22. W40); 319. Petra Weber (TSG Ehlhalten) 1:00:17,9 (23. W40); 320. Katja Haenel 1:00:18,7 (86. W40); 321. Nadja Gneupel 1:02:28,2 (8. W20) beide Eppstein; 325. Maik Lütgens (TSG Eppstein) 1:10:44,6 (9. W50).